

Betriebskonzept

Familienzentrum Karussell

Region Baden



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Vision	3
3	Ziele und Wirkungen des Familienzentrums	3
3.1	Ziele Familienzentrum.....	3
3.2	Wirkungen auf Ebene Familien	3
4	Fachliche Arbeitsweisen und Grundhaltungen.....	4
4.1	Grundhaltungen	4
4.2	Wie wir arbeiten / Umsetzung	5
4.3	Qualität und Sicherheit	6
5	Angebote.....	7
5.1	Angebotskategorien, Angebotsentwicklung.....	7
5.2	Angebotsträger	8
6	Organisation	9
6.1	Organigramm und Aufgabenbereiche	9
6.2	Zusammenarbeit im Kernteam	9
6.3	Personalführung.....	10
6.4	Zusammenarbeit mit Freiwilligen	10
7	Finanzierung.....	10
8	Kommunikation.....	10
8.1	Kommunikationskanäle.....	10
8.2	Kommunikation für verschiedene Angebotsträgerinnen/Angebotsträger	11

1 Einleitung

Das Familienzentrum Karussell Region Baden versteht sich als Kompetenzzentrum für Familien in der Region Baden. Es wird als niederschwelliger Treffpunkt und Begegnungsort für Familien mit Kindern im Vorschulalter geführt. Die Trägerschaft des Familienzentrums Karussell Region Baden ist ein politisch und religiös neutraler Verein (Gründungsjahr 1998). Die Basis für unsere Angebote sind die entsprechenden Statuten.

Im Zentrum unserer Arbeit steht das Kind. Die ersten Lebensjahre prägen ein Kind stärker als jede andere Lebensphase und sind wegweisend für seine Zukunft. In dieser Zeit brauchen Kinder fürsorgliche Erwachsene und ein anregendes Umfeld, um sich gut entwickeln zu können. Das Familienzentrum sieht seine Aufgabe darin, Familien und Kinder in dieser Zeit bestmöglich zu begleiten.

2 Vision

Wir stärken und unterstützen Familien in der Region Baden und fördern dadurch die Chancengerechtigkeit und Integration der Familien in unserer Gesellschaft. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bei Familien mit Kindern im Vorschulalter.

3 Ziele und Wirkungen des Familienzentrums

Das Familienzentrum Karussell Region Baden richtet sich an Familien. Es begleitet Mütter und Väter in ihrer Aufgabe als Eltern¹ und trägt zu einem guten Start als Familie bei. Das Familienzentrum dient als Treffpunkt und hilft, eine allfällige Isolation zu durchbrechen und Netzwerke aufzubauen.

Angestrebt wird eine gute Durchmischung: So sollen sich Kinder wie auch ihre Mütter und Väter, Eltern wie auch Grosseltern oder andere Bezugspersonen aus der Region Baden angesprochen fühlen. Ebenso soll das Angebot für Personen aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Bildungshintergründen oder sozio-ökonomischen Verhältnissen zugänglich sein.

3.1 Ziele Familienzentrum

Das Familienzentrum Karussell Region Baden

- wird von Eltern unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund genutzt
- ist in der Region als Anlauf- und Unterstützungsstelle für Familien anerkannt
- bietet Raum für Begegnungen und Eigeninitiative von Familien
- bietet Dienstleistungen an, welche Kinder fördern und Eltern unterstützen und stärken
- richtet sein Angebot am Bedarf aus
- hat eine stabile, langfristige Finanzierung, u.a. mit Leistungsaufträgen von Gemeinden
- ist ein guter Arbeitgeber, verfügt über motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende und setzt ergänzend Freiwillige ein

3.2 Wirkungen auf Ebene Familien

- Mütter und Väter sowie Bezugspersonen von Kindern
 - sind in ihrer Aufgabe gestärkt
 - erhalten bedarfsgerechte und professionelle Unterstützung
 - erhalten Informationen zu weiterführenden Angeboten
 - sind mit anderen Familien vernetzt
 - finden zentrale, zweckmässige und attraktive Räumlichkeiten

¹ Der Begriff «Eltern» wird in diesem Dokument synonym für wichtige Bezugspersonen von Kindern verwendet, seien dies leibliche Eltern, Pflege-, Adoptiv- oder Stiefeltern etc.

- Kinder (schwerpunktmässig im Vorschulalter)
 - haben Spiel- und Begegnungsräume, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind
 - lernen, sich in die Gemeinschaft von anderen Kindern und Erwachsenen einzufügen
 - finden Angebote, welche alle Sinne und Entwicklungsbereiche fördern

4 Fachliche Arbeitsweisen und Grundhaltungen

Die Grundlagen unserer Arbeit mit Familien und Kindern bilden hauptsächlich die UNO-Kinderrechtskonvention und der Orientierungsrahmen für die Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, welcher vom Marie Meierhofer Institut für das Kind ausgearbeitet wurde - im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz (siehe www.netzwerk-kinderbetreuung.ch).

Auf Seite 20 dieses Dokumentes werden die Begriffe Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) wie folgt definiert:

«Bildung» wird als Beitrag des Kindes zu seiner Entwicklung verstanden und umfasst die Aneignungstätigkeit des Kindes, sich ein Bild der Welt zu konstruieren. «Erziehung» bezeichnet die Gestaltung einer anregungsreichen Bildungsumwelt, in der die Erwachsenen Kindern vielseitige Lerngelegenheiten bereitstellen. «Betreuung» meint die soziale Unterstützung, die Versorgung und Pflege der Kinder, die emotionale Zuwendung, den Schutz vor Gefahren sowie den Aufbau von wichtigen persönlichen Beziehungen.

Für unsere Arbeit sind deshalb folgende Leitgedanken wichtig:

- Kinder haben ein Recht darauf, gesund und sicher aufzuwachsen, ihr Potenzial zu entfalten, angehört und ernst genommen zu werden.
- Kinder bilden sich selbst. Erwachsene sind für Schutz, Sorge und ein entwicklungsförderndes Umfeld verantwortlich.
- Wir vertreten den Ansatz der autoritativen Erziehung mit liebevoller Zuwendung und klaren Regeln sowie sinnvollen Grenzen.

4.1 Grundhaltungen

Unsere Arbeit wird geprägt durch folgende Grundsätze:

Willkommenskultur

Das Familienzentrum ist offen für alle Familien mit Kindern (Schwerpunkt Vorschulalter), unabhängig von Nationalität, Bildung und kulturellem Hintergrund. Es ist politisch und religiös neutral. Wir begegnen allen Familien respektvoll und wertschätzend.

Kindorientierung

Im Zentrum steht die gesunde Entwicklung des Kindes und die Förderung all seiner Sinne – sei dies durch direkte Angebote für Kinder oder durch Impulse an die Eltern.

Niederschwelligkeit

Der Zugang zu den Angeboten muss unkompliziert und einladend sein. Dadurch erhöht sich die Chance, dass bei Schwierigkeiten frühzeitig Unterstützung angenommen wird.

Entlastung bieten

Die ersten Jahre mit einem Kleinkind sind anstrengend. Durch Unterstützung und Stärkung der Eltern können Schwierigkeiten in der Startphase reduziert und allfällige Folgeprobleme verringert werden.

Flexibilität

Die Angebote werden immer wieder dem gesellschaftlichen Wandel sowie den Bedürfnissen der Eltern und den Anregungen der Fachpersonen angepasst. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden geprüft und bei Bedarf implementiert.

Ergänzung zu Bestehendem

Bestehende Angebote in den Quartieren und Gemeinden der Region sollen nicht konkurrenziert, sondern ergänzt werden. Das Familienzentrum weist auf andere Angebote hin und dient als Informationsdreh-scheibe.

Regionalität

Die Dienstleistungen richten sich nach dem Bedarf der Familien der Region Baden. Ein guter Austausch mit Fachpersonen der Region Baden sowie dezentrale Öffentlichkeitsarbeit sind wichtig.

Integration

Das Familienzentrum trägt dazu bei, dass in die Region zugezogene Familien Anschluss und Orientierung finden und sich integrieren können.

Vernetzung

Durch den regelmässigen Austausch mit anderen Fachstellen können Angebote aufeinander abgestimmt, Schwierigkeiten aufgezeigt und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Synergien mit anderen Institutionen im Bereich Familie werden aktiv geprüft.

4.2 Wie wir arbeiten / Umsetzung

Erreichen von Familien

Die Erreichung von Eltern und Kindern ist zentral, um unsere Ziele zu realisieren. Wir veröffentlichen und kommunizieren unser Angebot analog durch Halbjahresprogramme, Flyer und Plakate sowie digital über unsere Webseite, unseren Newsletter und Social Media – Kanäle.

Wir verstehen uns als Teil eines Netzwerkes von Institutionen und Fachstellen im Bereich Familie. Wir engagieren uns in formalen Netzwerktreffen auf kommunaler oder kantonaler Ebene, pflegen aber gleichzeitig auch bilaterale Beziehungen in unserer Region für bestimmte Projekte, Fragestellungen oder Ziele.

Wir kommunizieren unsere Angebote via Fachstellen, institutionelle Netzwerkpartner und in bestimmten Bereichen gut vernetzte Personen. Weiter bedienen wir diverse Plattformen, u.a. im Integrationsbereich. Für mehr Details siehe Kapitel 8, «Kommunikation» auf Seite 10.

Raum für Angebote

Die Räume des Familienzentrums können für Angebote von Partnerorganisationen oder anderen externen Raummietenden gemietet werden. Die Angebote müssen unseren Grundhaltungen und Standards entsprechen. Die Bedürfnisse des Familienzentrums haben Vorrang bei der Raumvergabe.

Im separaten Raumnutzungskonzept werden die Nutzungsarten, die Nutzungsbedingungen und die Tarife für externe Mietende festgehalten.

Konzeption von eigenen Angeboten

Unsere Angebote dienen der Förderung von Kindern und der Unterstützung oder Stärkung ihrer Eltern. Die Angebotsplanung basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer regelmässigen Bedarfsabklärung bei den Anspruchsgruppen. Periodisch werden Rückmeldungen eingeholt und allenfalls Korrekturen eingeleitet. Für mehr Details siehe Kapitel 5, «Angebote» auf Seite 7.

Finanzierung

Das Familienzentrum ist auf eine stabile und langfristige Finanzierung angewiesen. Dies erreicht es v.a. durch Subventionsbeiträge von Gemeinden (mit oder ohne Leistungsvereinbarung). Ein substanzieller Beitrag zu den Betriebskosten liefern Eigenleistungen (Raummieten, Beiträge von Teilnehmerinnen/Teilnehmern, Freiwilligenarbeit). Weiter bemüht sich das Familienzentrum um Spenden von Kirchen, Institutionen oder von Privatpersonen. Für mehr Details siehe Kapitel 7, «Finanzierung» auf Seite 10.

Familienzentrum als Arbeitgeberin/Arbeitgeber

Das Familienzentrum ist auf motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende angewiesen, um seine Angebote und Dienstleistungen zu erbringen und sorgt deshalb für attraktive Arbeitsbedingungen. Durch regelmässige Teamsitzungen, Zielvereinbarungs- und Mitarbeitendengespräche wird sichergestellt, dass alle über gemeinsame Ziele informiert sind und eine konstruktive Zusammenarbeit möglich ist.

Ergänzend zu den Teamsitzungen finden zweimal jährlich Retraiten für die Halbjahresplanung und den vertiefteren Austausch statt. Das Kernteam des Familienzentrums Karussell wird durch Assistentinnen in der Kinderbetreuung, Kursleitende und Freiwillige ergänzt.

Für mehr Details siehe Kapitel 6, «Organisation» auf Seite 9.

4.3 Qualität und Sicherheit

4.3.1. Betriebliche Sicherheit

Das Notfall- und Sicherheitskonzept dient dem Schutz aller anwesenden Personen im Familienzentrum Karussell. Verantwortlich für die Sicherheit ist die Betriebsleitung. Im separaten Notfall- und Sicherheitskonzept sind die Abläufe und Vorgaben festgehalten. Die zentralen Elemente des Sicherheits- und Notfallkonzeptes sind:

- ein verlässliches Alarmierungssystem
- die Zusammenarbeit mit der Polizei und der Fachstelle Kinderschutz
- regelmässige Weiterbildung und somit die bewusste Auseinandersetzung mit Krisensituationen
- ein Notfallorganigramm, das Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb des Zentrums regelt
- für Besuchende sichtbare Notfallnummern in allen Räumen

4.3.2 Sicherheit der Besuchenden und Nutzerinnen/Nutzer

Die physische und psychische Integrität der Besuchenden stehen für das Familienzentrum Karussell und deren Mitarbeitenden an erster Stelle. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Alle Mitarbeitenden und Freiwilligen sowie Personen von Partnerorganisationen unterschreiben eine persönliche Erklärung zur Einhaltung ethischer Verhaltensregeln (Nichtdiskriminierung; keine Übergriffe oder Gewalt).
- Alle Mitarbeitenden, Freiwilligen, Personen von Partnerorganisationen und Mietende (sofern sie ein Angebot für Kinder leiten) müssen bei Beginn der Anstellung, bzw. Start des Angebots einen Sonderprivatauszug² vorweisen. Alle vier Jahre muss der Sonderprivatauszug erneut vorgelegt werden.

Die erhobenen Daten werden bis zum Ende des Anstellungsverhältnis, beziehungsweise Ende des Einsatzes oder des Angebots aufbewahrt und danach vernichtet.

4.3.2 Qualität der Angebote

Das Familienzentrum Karussell mit seinen Mitarbeitenden und Mitwirkenden ist bestrebt, die Leistungen für die Kinder, ihre Eltern und Angehörigen und den Behörden möglichst konstant und auf hohem Qualitätsniveau zu erbringen. Dabei sind der aktuelle pädagogische und gesellschaftliche Erkenntnisstand ebenso zu berücksichtigen wie rechtliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen.

Die gemeinsame Sorge aller Beteiligten um eine erfolgreiche Förderung der Kinder und Unterstützung deren Angehörigen steht dabei im Zentrum.

² Inhalt des Sonderprivatauszugs: Urteile, die ein Berufs-, Tätigkeits- oder Kontakt- und Rayonverbot enthalten, sofern dieses Verbot zum Schutz von Minderjährigen, anderen besonders schutzbedürftigen Personen oder von Patientinnen und Patienten im Gesundheitsbereich erlassen wurde.

Die Qualität der Angebote wird durch die Einhaltung folgender **Prinzipien in drei Qualitätsbereichen** sichergestellt:

Organisation und Betrieb

- Die betriebliche Infrastruktur inkl. IT entspricht den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und des Betriebes und funktioniert einwandfrei.
- Die Buchhaltung wird professionell geführt und revidiert.
- Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden werden angestrebt. Darin werden Leistungen, Rechte und Pflichten der Parteien festgelegt.
- Information und Kommunikation gegen innen und aussen findet regelmässig und zeitnah statt.
- Grundlagen des Betriebes wie Betriebskonzept, Finanzierungskonzept, Raumkonzept, Personalreglemente etc. sind vorhanden und werden bei Bedarf aktualisiert.

Angebot

- Für die Angebote im Familienzentrum sind Standards definiert.
- Bei den eigenen Angeboten werden regelmässig Feedbacks der Nutzerinnen/Nutzer eingeholt und der Bedarf abgeklärt.
- Angebote werden von fachlich kompetenten Leitungen geführt.

Mitarbeitende

- Alle Mitarbeitenden des Kernteams bringen die erforderliche Ausbildung und Erfahrung für die Funktion mit. Für alle Stellen sind Stellenbeschriebe vorhanden.
- Mit Mitarbeitenden werden Verträge und mit Mitwirkenden Vereinbarungen abgeschlossen, welche Rechte und Pflichten der Parteien beinhalten.
- Für Mitarbeitende des Betriebs und Mitglieder des Vorstands wird ein Funktionendiagramm mit Kompetenzangaben geführt.
- In einem Personalreglement, welches an dasjenige der Stadt Baden angelehnt ist, werden die Arbeits- und Einstellungsbedingungen geregelt.
- Durch regelmässige Teamsitzungen, bilateralen Austausch und Halbjahresretriten wird die konstruktive Zusammenarbeit unterstützt.
- Die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden wird mindestens einmal jährlich während des Mitarbeitergesprächs thematisiert.

5 Angebote

5.1 Angebotskategorien, Angebotsentwicklung

Die Angebote des Familienzentrums Karussell lassen sich in folgenden Angebotskategorien zusammenfassen:

Beratung

Bei Beratungsangeboten geht es darum, Fragen oder Anliegen von Eltern oder Bezugspersonen von Kindern zu klären und bei Bedarf weiter zu vermitteln. Das können Fragen im Bezug zum Familienalltag sein (z.B. Erziehung, Ernährung, Schlaf etc.) oder auch Fragen, die sich im Zusammenhang mit belastenden Lebensumständen ergeben (z.B. Trennung, Krankheit, Sucht etc.).

Im Familienzentrum stehen in der Infothek diverse Flyer für weitergehende Beratungs- oder Anlaufstellen zur Verfügung.

Beziehungsförderung

Die Beziehung des Kindes zu seinen Eltern bestimmt in den ersten Lebensjahren massgeblich die Entwicklung des Kindes. Nur eine sichere Bindung als stabile Basis ermöglicht dem Kind, seine Umgebung zu erkunden (explorieren) und damit Neues zu lernen. Angebote für Eltern und Kinder im Bereich der Bindungs- und Beziehungsförderung sind für das Familienzentrum deshalb zentral.

Bildung / Förderung

Bildungs- und Förderungsangebote können sich an Erwachsene (z.B. Deutschkurse, Elternbildung) oder Kinder (z.B. Kreativität, alltagsintegrierte Sprachförderung, Bewegung) richten. Bei Angeboten für Kinder achten wir darauf, dass diese den entwicklungspsychologischen Anforderungen entsprechen und altersentsprechend ausgestaltet sind.

Begegnung / Integration

Angebote im Bereich der Begegnung und Integration müssen so niederschwellig wie möglich sein. Darum achten wir darauf, den Zugang so einfach wie möglich zu halten (z.B. kostenlos, ohne Anmeldung, einfache Sprache etc.)

Betreuung

In Kinderbetreuungsangeboten werden Kinder liebevoll und mit Respekt behandelt. Wir achten auf eine alters- und entwicklungsangemessene Umgebung und «Atmosphäre».

Raumvermietung

Externe Anbieter dürfen unsere Räume mieten für ihre Angebote. Wir erwarten von den Mietenden, dass sie unsere Haltung den Kindern und Erwachsenen gegenüber teilen.

Angebote, die nicht unseren Standards entsprechen, werden abgelehnt.

Durch die Steuerung der Angebote gewährleisten wir eine Balance zwischen niederschwelligen, kostengünstigen Angeboten und teureren, externen Spezialangeboten.

5.2 Angebotsträger

Wir unterscheiden folgende Angebotsträger:

Eigene Angebote

Das Familienzentrum Karussell verfügt über eigene Angebote, die konzeptionell, personell und administrativ verantwortet werden. Es handelt sich hier v.a. um niederschwellige Angebote wie z.B. das Treffpunktcafé, die Infothek resp. Anlaufstelle für Familienfragen, die Krabbelgruppen oder Angebote für Eltern mit ihren Kindern (Singen, Turnen, Basteln etc.). Diese Angebote haben den höchsten Stellenwert.

Angebote von Partnerorganisationen

Angebote von Partnerorganisationen wie z.B. die Mütter-und Väter-Beratung Bezirk Baden haben bei uns einen hohen Stellenwert. Konzeptionell und personell werden die Angebote von den Partnerorganisationen gestellt; administrativ läuft es zum Teil über die Partnerorganisation, zum Teil über das Familienzentrum.

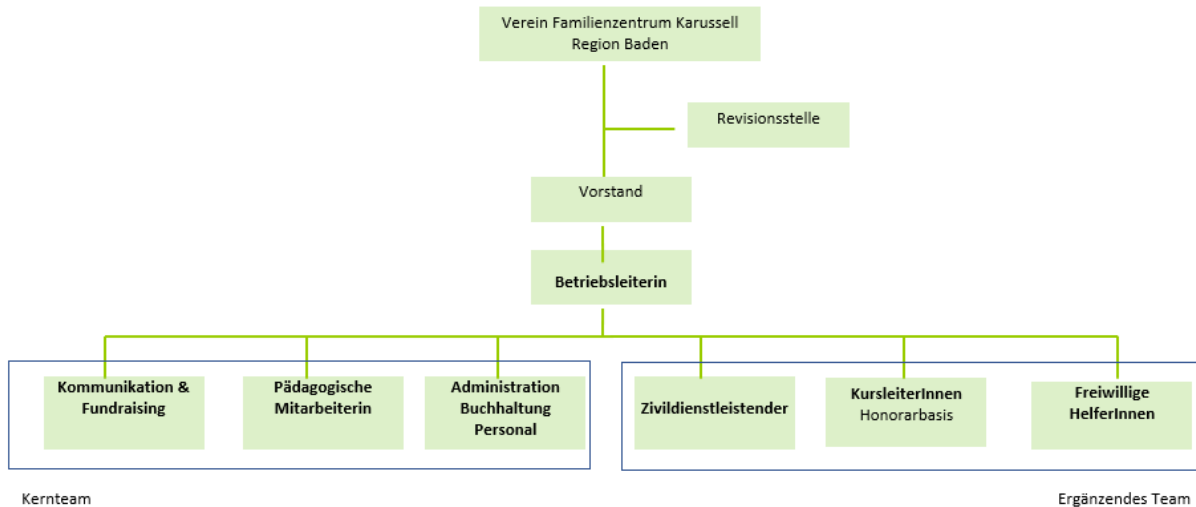
Als Partnerorganisationen kommen Organisationen in Betracht, welche unsere Werte und Haltung teilen und ein niederschwelliges, substanzielles Angebot für Eltern oder Kinder im Bereich Integration, Gesundheit oder früher Förderung anbieten. Angebote werden zwischen dem Familienzentrum und den Partnerorganisationen abgesprochen.

Angebote von Mietenden

Das Familienzentrum ist grundsätzlich offen für externe Raummietende. Angebote im Bereich Familie werden bevorzugt behandelt. Die Angebote müssen unseren Standards entsprechen. Konzeptionell, personell oder administrativ übernimmt das Familienzentrum keine Verantwortung.

6 Organisation

6.1 Organigramm und Aufgabenbereiche



Das Familienzentrum Karussell hat eine flache Hierarchie. Die Aufgabenschwerpunkte verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Aufgabenbereiche:

Betriebsleitung: Gesamtleitung, Programm, Projekte, Veranstaltungen, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalführung, Vernetzung, Vereinsaufgaben (Mitgliederversammlung, Jahresbericht etc.)

Pädagogische Mitarbeiterin: Kinderbetreuungsangebote, Frühe Förderung, Integration, Sprachförderung Mütter und Kinder, verantwortlich für die Assistentinnen und den Zivildienstleistenden in der Kinderbetreuung, allgemeine pädagogische Fragen

Administration, Buchhaltung & Personal: Buchhaltung, Lohnadministration, Versicherungen und Vorsorge, Personalwesen, Vereinsadministration, Adressverwaltung, Kursadministration, Raumbelegung, Statistik, Koordination der freiwilligen Mitarbeitenden, Babysittervermittlung

Kommunikation & Fundraising: Öffentlichkeitsarbeit, Webseite, Newsletter, Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle, Produktion der Halbjahresprogramme und Flyer, Unterstützung der Sicherstellung der Finanzierung

Zivildienstleistender: Ca. 50% der Zeit Kinderbetreuung; restliche Zeit Unterstützung bei Arbeiten im Alltag (Administration, Haushalt, Hauswartung etc.)

Kursleitungen: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kurse; Anstellung auf Honorarbasis. Themen sind z.B. Singen, Turnen, Kreativangebote, Elternbildung, Interkultureller Frauentreff

Freiwillige Helferinnen/Helfer werden als Assistenz in der Kinderbetreuung, im Treffpunktcafé, Nähatelier, Kinderbrock, bei Festen oder speziellen Anlässen eingesetzt.

Die Funktions- und Stellenbeschriebe werden im separaten Personalreglement festgehalten.

6.2 Zusammenarbeit im Kernteam

Für eine gute Zusammenarbeit im Kernteam achten wir auf eine offene Kommunikation und einen respektvollen und wertschätzenden Umgang. Die Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen.

Informationen werden bilateral oder in zweiwöchigen Teamsitzungen ausgetauscht. Parallel werden wichtige Informationen elektronisch zentral abgelegt, so dass alle Mitarbeitenden über wichtige Vorkommnisse oder Aktivitäten auf dem Laufenden sind.

Zweimal jährlich nehmen wir uns an Retraiten Zeit, um das bevorstehende Programm zu planen. Ebenso wichtig sind Elemente, welche dem persönlichen Austausch oder der Teamentwicklung dienen.

6.3 Personalführung

Für alle Mitarbeitenden des Kernteams besteht ein Stellenbeschrieb. Dieser regelt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Jährlich werden Zielvereinbarungs- und Mitarbeitendenbeurteilungsgespräche geführt. Parallel dazu werden in regelmässigen bilateralen Gesprächen Aufgaben und Projektfortschritte diskutiert.

6.4 Zusammenarbeit mit Freiwilligen

Die Angebote des Familienzentrums können nur mit der Hilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern umgesetzt werden. Zur Gewinnung von Freiwilligen setzen wir auf Informationen auf unserer Webseite, Mund-zu-Mund-Werbung und auf die Vermittlung durch die Organisation Benevol.

Mit allen Freiwilligen werden persönliche Gespräche geführt, um ihre Motivation, Eignung und Verfügbarkeit zu klären. In einer Vereinbarung werden die Eckpunkte der Einsätze festgehalten.

Freiwillige Helferinnen und Helfer arbeiten unentgeltlich für das Familienzentrum. Reisespesen werden gegen Beleg abgegolten. Als kleines Dankeschön werden alle zum Jahresendessen eingeladen.

7 Finanzierung

Das Familienzentrum Karussell baut auf verschiedenen Säulen der Finanzierung. Es wird unterstützt durch:

- die öffentliche Hand (Kanton, Gemeinden)
- Eigenleistungen in Form von Raumvermietungen, Teilnehmerbeiträgen, Mitgliederbeiträgen, Erlös von Veranstaltungen und Kinderbrock
- Kirchgemeinden
- Spenden von Institutionen (Firmen, Stiftungen, Serviceclubs o.ä.) und Privaten

In einem normalen Jahr (wie z.B. 2019) kann das Familienzentrum einen substanziellen Teil der benötigten Gelder durch Eigenleistung erwirtschaften (38%). Im Jahr 2021, als das Karussell wegen den COVID-Vorschriften seine Türen monatelang schliessen musste, sank der Anteil auf 26%.

In einem separaten Finanzierungskonzept wird festgehalten, mit welcher Priorität und mit welchen Argumenten und Gegenleistungen wir potenziellen Geldgebern begegnen.

8 Kommunikation

8.1 Kommunikationskanäle

Intern

Die interne Kommunikation im Familienzentrum Karussell findet schnell und stetig im persönlichen Austausch, regelmässig in Team-Meetings und ergänzend online statt.

Extern

Mit der externen Kommunikation wollen wir primär potenzielle Nutzende auf Angebote im Familienzentrum aufmerksam machen. Gleichzeitig dient sie aber auch dazu, das Familienzentrum als Institution bekannt zu machen und unsere Sponsoren zu informieren.

Das Familienzentrum Karussell nutzt verschiedene Kanäle, um auf regelmässige oder einmalige Aktivitäten aufmerksam zu machen:

Analog:

- Halbjahresprogramm (Leporello), welcher an Multiplikatoren in der Region verteilt wird
- Flyer (1 pro Angebot); werden in der Infothek des Karussells aufgelegt und je nach Thematik auch via Institutionen mit Kontakt zu Familien verteilt
- Plakate (Stadt Baden, Partnerinstitutionen)
- Medienmitteilungen (Tages- und Regionalzeitungen)
- Regelmässige Austauschtreffen mit Freiwilligen, Raumnutzenden, Sponsoren und Partnerinstitutionen im Bereich Familie

Online:

- Website
- Newsletter (in der Regel einmal pro Monat)
- Nutzung von Veranstaltungsplattformen wie guidle.ch, parentu, Aargauer Zeitung etc.
- Social Media (Facebook, Instagram, GoogleMyBusiness)

8.2 Kommunikation für verschiedene Angebotsträgerinnen/Angebotsträger

Das Familienzentrum Karussell unterscheidet die im Haus stattfindenden bzw. eingemieteten Angebote gemäss dem Raumnutzungskonzept in vier Kategorien und richtet ihre Marketing- und Kommunikations-Aktivitäten nach deren Relevanz aus:

Eigene Angebote

Die eigenen Angebote werden über alle obengenannten Kanäle beworben.

Angebote von Partnerorganisationen

Diese Angebote werden, sofern Platz vorhanden, im Halbjahresprogramm und mit Flyern in unserer Infothek beworben. Sie werden auf der Webseite aufgeschaltet und nach Bedarf im Newsletter und in den Sozialen Medien beworben.

Angebote von Mietern mit Zielgruppenrelevanz

Auch die Angebote von Mietenden, welche unsere Zielgruppe betreffen, werden nach Absprache und Möglichkeit im Halbjahresprogramm und mit Flyern in unserer Infothek beworben. Diese Angebote finden immer einen Platz auf der Karussell-Webseite und werden nach Bedarf und Möglichkeit im Newsletter und in den Sozialen Medien beworben.

Angebote von Mietenden ohne Zielgruppenrelevanz

Angebote, welche keinen Bezug zu unserer Zielgruppe haben, werden nicht beworben.